

Fürstenberg/Havel im April 2013

Trinkwasser - Wasserhärte - Mineralwasser

In Deutschland gelten seit 2007 drei Härtebereiche:

	<u>Härtebereiche in Deutschland</u>	<u>Trinkwasser in Fürstenberg/H.</u>
weich (1)	kleiner 8,4°dH	
mittel (2)	8,4 ... 14°dH	14°dH
hart (3)	größer 14°dH	

Das Trinkwasser im Gebiet der Stadt Fürstenberg/Havel und allen seinen Ortsteilen hat eine Gesamthärte von durchschnittlich 14 Grad deutscher Härte (°dH) und liegt damit an der Grenze der Härtebereiche „mittel“ und „hart“.

In unseren Wasserwerken erhält das Trinkwasser keine Zusätze oder Desinfektionsmittel. Das Brunnenwasser wird lediglich mit Sauerstoff (bzw. Luft) angereichert und durchläuft dann eine Eisen- und Manganfiltration.

Unser Trinkwasser aus der Leitung ist hinsichtlich der Inhaltsstoffe vergleichbar mit den Mineralwässern, die in Mecklenburg und Brandenburg gewonnen werden und in Lebensmitteldiscountern (überwiegend für 19 Cent je 1,5 Liter-Flasche) verkauft werden. Die Begriffe Mineralwasser und Leitungswasser geben lediglich Auskunft über die „Verpackung“, der Inhalt ist im Wesentlichen gleich – bis auf die evtl. zugesetzte Kohlensäure.

Wer überwiegend „stilles“ Mineralwasser trinkt, sollte sich ernsthaft überlegen, vielleicht doch das Leitungswasser zu nehmen. In Flaschen abgefülltes Trinkwasser ist in Bezug auf die Trinkwasserverordnung nicht besser, auch wenn es das 100-fache kostet. Die Liste der 175 untersuchten Trinkwasserparameter kann zu den Geschäftszeiten im Wasserwerk am Peetscher Weg eingesehen werden.

Dr. Ralf Lunkenheimer
Werkleiter